



Ökologische Station Graftschaft Bentheim - Emsland Süd

- NEWSLETTER -



PERSPEKTIVWECHSEL DANK DROHNE



NSG Gildehauser Venn aus der Vogelperspektive, Foto: J. Weise.

Seit neuestem ist die ÖGE stolze Besitzerin einer Drohne, die im Zuge des Projektes "Gelege- und Kükenschutz inklusive Erfolgskontrolle im Landkreis Graftschaft Bentheim" durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung gefördert wurde. Neben dem geplanten, primären Einsatz bei der Ortung von Wiesenvogel-Gelegen in der Betreuungskulisse, ermöglicht die Drohne einen Perspektivwechsel auf die Kulisse, der nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch neue Erkenntnisse liefert.

Termine

Stationstisch

23.10.2024, 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung Trägerverein

06.11.2024, 17:00 Uhr

BOTANISCHES AUS DER KULISSE

In der Betreuungskulisse ist die Heideblüte gestartet! In unseren Schutzgebieten ist das Farbspektakel von dunklem Purpur bis hellen Rosa-Tönen noch bis in den September hinein zu sehen. Zwischen der Besenheide (*Calluna vulgaris*) sind seltene und gefährdete Arten zu finden, wie die Quendel-Seide (*Cuscuta epithymum*). Als Vollparasit entwickelt sie keine Blätter sowie Blattgrün und bezieht Wasser und Nährstoffe der Besenheide als Wirtspflanze. Auch der Englischer Ginster (*Genista anglica*) und der Behaarte Ginster (*Genista pilosa*) sind als Kennarten trockener Heiden bei uns zu finden. Im Bereich feuchterer Heiden kommt die Glockenheide (*Erica tetralix*) häufiger vor. Selten ist der gefährdete Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*) in den Feuchtheiden geworden. Dieser hat jedoch eine große Population im NSG Gildehauser Venn.



Blühende Besenheide, Foto: B.Flint.



Massenbestand der Moorlilie im NSG Gildehauser Venn, Foto: B.Flint.

Zuletzt hat eine Erfassung der Moorlilie (*Narthecium ossifragum*) in der Betreuungskulisse stattgefunden. Die Moorlilie ist eine typische Art der Hoch- und Heidemoore. Von Juli bis August blüht sie mit einer dicken Traube aus gelben Blüten. Die Moorlilie ist heute sehr selten und findet sich oft nur in kleinen Populationen. Daher ist das NSG Gildehauser Venn ein sehr besonderer Wuchsort. Hier können zur Blütezeit über 100.000 blühende Moorlilien entlang des Wanderweges betrachtet werden.